

# Batterie sorgt für Containerbrand

Glimpflich ging der Brand eines Sperrmüllcontainers auf der Wiener Neustädter Abfallbehandlungsanlage aus. Eine Lithium-Ionen-Batterie, die im Müll gelandet war, hat vermutlich das Feuer ausgelöst. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden. „Dieses Mal ist es gut ausge-

gangen, aber wie der Vorfall zeigt, kann es in kürzester Zeit lebensgefährlich werden, weil Lithium-Batterien und Akkus bei falscher Entsorgung eine brandgefährliche Wirkung entfalten“, appelliert Stadtrat Franz Dinhobl um mehr Achtsamkeit bei der Mülltrennung.

Immer öfter gehen Müllcontainer in Flammen auf,



Foto: Abfallverbund Hollabrunn

Mitarbeiter geraten in akute Lebensgefahr, während Millionenenschäden an den technischen Einrichtungen entstehen. Lithium-Ionen-Batterien und Akkus können in Wiener Neustadt 22-mal im Jahr bei der mobilen Problemstoffsammlung oder direkt in der Abfallbehandlungsanlage in der Heideansiedlung entsorgt werden.

So wie hier auf einer Abfallbehandlungsanlage in Hollabrunn, geriet auch in Wiener Neustadt ein Container wegen einer Lithium-Batterie in Brand.



**NÖ SÜD & WIEN UMGEBUNG  
NIEDERÖSTERREICH**

## ► TOLLER FLOHMARKT

Den ersten Spendenscheck aus dem Reinerlös ihres Flohmarktes spendeten die Vöslauer Pfadfinder und Lions der FF Bad Vöslau.

## ► GROSSPROJEKT

In der Gemeinde Warth in der Buckligen Welt fiel der Startschuss für die nächste Bauphase des Hochwasserschutzes am Hassbach.

## ► MUSIKSCHULE FEIERT

Die Musikschule Baden begeht mit einem mitreißenden Konzertprogramm am 22. und 23. November ihr 65-jähriges Jubiläum.

## SCHWIMMEN IST WICHTIG

# In Wiener Neustadt dürfen die Erstklassler gratis ins Hallenbad

Die Stadt Wiener Neustadt schenkt auch heuer wieder allen Wiener Neustädter Taferlklasslern fünf kostenlose Eintritte in die „Aqua Nova“ und ins Akademiebad. Die Erstklassler-Aktion in Kooperation mit den beiden Bädern ist seit jeher ein großer Erfolg.

Alle 495 Kinder in einer ersten Klasse Volksschule in

Foto: Stadtgemeinde Wiener Neustadt



Wiener Neustadt bekommen die Gutscheine per Post zugeschickt. Die Taferlklassler an den privaten Volksschulen in der Stadt erhalten die Gutscheine über die Schule. „Mit der Aktion fördern wir die Schwimmkenntnisse der Kinder und wünschen allen viel Spaß in den Bädern“, sagt Bürgermeister Klaus Schneeberger.



Foto: Stadtgemeinde Mödling

## GROSS UND KLEIN BEIM SPIELETEST IN MÖDLING

Die Filiale „Hobby & Spiel“ der Firma Krawany am Mödlinger Freiheitsplatz lud die Bevölkerung wieder zum traditionellen Spieletest ein. Zwei Tage probierten die Besucher viele Spielneuheiten aus. Mitarbeiter der Firma erklärten die Regeln, halfen beim Aufbau und führten durch das Spiel. Auch eine Gemeindeabordnung mit Stadtchefin Silvia Drechsler (li., stehend) an der Spitze stattete der Firma Krawany einen Besuch ab.

## SEIT 25 JAHREN PRIESTER

# Gemeinde überhäufte Pfarrer mit Glückwünschen zum Jubiläum

Ein großes Fest bereitete die Evangelische Pfarre in Mödling Pfarrer Markus Lintner zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum. Die Kirche in der Bernhardgasse war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Superintendent Michael Simmer die Glückwünsche der Diözese überreichte: „Du bist ein Mensch, der seinen Glauben stets authentisch mit

großer Überzeugung vertritt – und das immer mit einer Prise Humor.“

Im Anschluss lud die Pfarrgemeinde zum gemütlichen Beisammensein ins benachbarte Lichthaus ein: „Wir sind unglaublich froh darüber, dass du nicht nach St. Pölten gegangen bist und uns weiter erhalten bleibst“, bedankte sich Kurator Robert Fenz namens der Pfarrgemeinde.



Foto: Stadtgemeinde Mödling

## GEDENKEN AM MAHNMAL

# Badener Politik setzt gemeinsam ein Zeichen gegen das Vergessen

Als vor 87 Jahren, in der Nacht von 8. auf 9. November 1938, im gesamten Deutschen Reich die Synagogen brannten und organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte plünderten und jüdische Mitbürger misshandelten, blieb die Badener Synagoge durch einen glücklichen Zufall oder ihre unmittelbare Nähe zur Feuerwehr vor der Brandschatzung verschont. Am Jahrestag der Hetze gegen die jüdischen Mitbürger legten die politischen Vertreter der Stadt Baden beim Mahnmal am Josefsplatz Kränze nieder. Zugegen war auch Eveline Elisabeth März, die nach ihrer Flucht und Jahren im Exil seit ihrer Rückkehr wieder in Baden lebt und an Schulen Unterricht in Zeitgeschichte gibt.



Foto: Stadtgemeinde Baden

Eveline Elisabeth März wohnte der Mahnfeier in Baden bei

# 101 Chancen für das Leben

Wiener Neustädter HLW-Schüler starteten eine Aktion für den Verein „Geben für Leben“.

101 Personen ließen sich als mögliche Stammzellenspender für Leukämiekranken typisieren

Der Tag der offenen Tür am 7. November an der HLW in Wiener Neustadt wurde zu einem Tag voller Hoffnung und Solidarität: 101 Personen – Lehrer, Schüler und externe Besucher – ließen sich von der 3. HLW-Klasse für Business und Handel in Kooperation mit dem Verein „Geben für Leben“ als Stammzellenspender und potentielle Lebensretter von leukämiekranken Menschen typisieren und in eine weltweite Datenbank aufnehmen. Initiiert wurde die Aktion vom Professorenteam Tanja Meicias, Gerald Pluskovich und Willi Kodym sowie Direktorin Elisabeth Inschlag.

Die gesamte Organisation und Durchführung lag jedoch in den Händen der Ju-



„Geben für Leben Aktionstag“ an der HLW Wiener Neustadt

gendlichen, die mit viel Herzblut, Kreativität und Eigenverantwortung ein beeindruckendes soziales Projekt auf die Beine stellten. Bereits im Vorfeld bewiesen die Schüler großen Einsatz:

für das Thema Stammzellenspende zu sensibilisieren, und warben mit Flyern in ganz Wiener Neustadt und in ihren Heimatgemeinden für die Typisierungsaktion. Einige Schüler dokumentierten die Initiative schließlich auch filmisch, um nachhaltig auf das Thema aufmerksam zu machen.

Die Aktion selbst wurde von den Schülern mit großer Professionalität umgesetzt: Bereits nach einer kurzen Einschulung durch Katharina Palatzky vom Verein „Geben für Leben“ führten den Jugendlichen die gesamte Typisierung in der Folge eigenständig durch. Ein weiterer Höhepunkt war das großartige Kuchenbuffet, dessen Einnahmen „Geben für Leben“ zugute kamen.